



Medienmitteilung

Datum: 07.11.2012

Aufbau und Einführung eines Immobilienpreisindexes

Der Bundesrat hat der Schaffung eines Immobilienpreisindexes zugestimmt. Ausgehend von einer durch externe Experten erstellten Machbarkeitsstudie, wird das Bundesamt für Statistik (BFS) beauftragt, einen schweizerischen Immobilienpreisindex aufzubauen und 2017 einzuführen.

Der Immobiliensektor ist von grosser Bedeutung für die Schweizer Wirtschaft. Um seinen Zustand und seine Entwicklung zu beschreiben sind zwar verschiedene statistische Informationen verfügbar. Es fehlt jedoch eine amtliche Preisstatistik für diesen Bereich. Die Entwicklung der Immobilienpreise ist ein wichtiger Konjunkturindikator, dessen Bedeutung gerade in den letzten Jahren, im Zusammenhang mit der internationalen Finanzkrise, noch zugenommen hat. Der Bundesrat hat sich deshalb entschlossen, diese Informationslücke zu schliessen.

In der vorliegenden Machbarkeitsstudie wurde nachgewiesen, dass seitens Politik, Wirtschaft und Verwaltung ein breites Interesse an der Preisentwicklung auf dem Immobilienmarkt besteht. Sie hat aber auch gezeigt, dass noch einige konzeptionelle und methodische Fragen vertieft abgeklärt werden müssen. Es ist auch nach geeigneten Datenquellen zu suchen, die eine effiziente und inhaltlich gesicherte Produktion eines Immobilienpreisindexes erlauben. Im Rahmen eines Aufbauprojekts sollen beim Bundesamt für Statistik die nötigen inhaltlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit 2017 der Immobilienpreisindex eingeführt werden kann.

Für Rückfragen:

Ernst Matti, BFS, Abteilung Wirtschaft,
Tel.: 032 713 66 45
E-Mail: Ernst.Matti@bfs.amdin.ch

Verantwortliches Departement:

Eidgenössisches Departement des Innern EDI